

## Literaturbesprechung

BUNZEL-DRÜKE, M. et al. (2019): Naturnahe Beweidung und NATURA 2000 – Ganzjahresbeweidung im Management von Lebensraumtypen und Arten im europäischen Schutzgebietssystem NATURA 2000. 2. überarbeitete & erweiterte Auflage, Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz, Bad Sassendorf, 1-411. ISBN: 978-3-00-063945-6.

In Deutschland gibt es seit mehr als zwei Jahrzehnten Naturschutzgroßprojekte, die auf eine großflächige, extensive Beweidung als (bessere) Alternative zur im Naturschutz oft praktizierten Pflegemahd setzen. Eine große Zahl wissenschaftlicher Studien zu unterschiedlichsten Tier- und Pflanzengruppen wurden begleitend durchgeführt, weswegen Margret Bunzel-Drüke und ihre 38 Co-AutorInnen für ihr Buch auf eine exzellente Datenbasis aufbauen können. Die zweite Auflage bietet auf 411 Seiten einen entsprechend fundierten und umfassenden Überblick zum Thema Beweidung und Naturschutz.

In einem kurzen Einführungskapitel wird die Geschichte der Weidetierhaltung beleuchtet und auch aufgezeigt, welch heute unvorstellbare Biodiversität vor ein bis zwei Jahrhunderten auf beweideten Flächen existierte. Danach folgen Begriffsbestimmungen und, als Schwerpunkt des Buches, Beschreibungen jener Lebensraumtypen sowie Tier- und Pflanzenarten, die nach der FFH-Richtlinie bzw. der Vogelschutzrichtlinie in Natura-2000-Gebieten zu schützen sind. Bei diesen Portraits geben die AutorInnen den Auswirkungen extensiver Beweidung auf die Arten und Lebensraumtypen viel Raum. Es zeigt sich, dass faktisch alle FFH-Lebensraumtypen und auch geschützte Arten – von Kleefarn über Windelschnecke, Gelbbauchunke und Ziesel bis hin zu Wiesenbrütern – die eigentlich Weidebrüter heißen müssten – von extensiver Beweidung in unterschiedlichem Ausmaß profitieren.

Abschließend wird noch der agrarpolitische Rahmen der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) der EU kurz umrissen und Vorschläge präsentiert, wie naturnahe Extensivbeweidung in dieses (zu) komplizierte und komplexe Regelwerk besser integriert werden kann.

Hinzuweisen ist noch darauf, dass die in diesem Buch vorgestellte „extensive Beweidung“ mit jenen Beweidungsexperimenten, die von Seiten des Naturschutzes im Südosten Österreichs versucht wurden und schlussendlich gescheitert sind, wenig gemein hat: Weideflächen nach Bunzel-Drüke sind sehr groß (mindestens 10 bis 20 ha),

die Dichte an Weidetieren ist gering (deutlich unter einer GVE/ha), die verwendeten Robustrassen (vor allem Rinder und Wasserbüffel, zudem auch Pferde und andere Weidetiere) leben ganzjährig auf den Flächen, es gibt weder Zufütterung im Winter noch „Weidepflege“ (Nachmahd), noch Koppelung, noch Düngung und auch veterinärmedizinische Parasitenprophylaxe ist ein „No go“, da die Kuhfladen ansonsten für Käfer, Fliegen, Pilze & Co. ungenießbar und natürliche Abbauprozesse damit verunmöglicht werden.

Das Buch etablierte sich bereits in seiner ersten Auflage als Standardwerk der praktischen Naturschutzarbeit und auch die zweite, überarbeitete und erweiterte Auflage ist ein Meilenstein, der Naturschutz im Grünland neu denkt. Das sehr schön gestaltete und reich illustrierte Buch ist ein Muss für alle, die Naturschutzziele in einem landwirtschaftlich geprägten Umland (außerhalb der Alpen) diskutieren oder umsetzen wollen. Zu hoffen wäre auch eine praktische Umsetzung dieser Form der Landschaftspflege in Schutzgebieten Südostösterreichs – beispielsweise in den Natura-2000-Gebieten Lafnitztal, Südoststeirisches Hügelland und Ober- und Mittellauf der Mur.

Werner HOLZINGER

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Joannea Zoologie](#)

Jahr/Year: 2020

Band/Volume: [18](#)

Autor(en)/Author(s): Holzinger Werner E.

Artikel/Article: [Literaturbesprechung 223-224](#)